

Technologie

Kälte ins Büro schicken

Die Fernwärme Wien erweitert ihr Geschäftsfeld und will künftig nicht nur Wärme, sondern auch Kälte liefern. Zielgruppe sind Bürokomplexe, aber auch Hotelanlagen. Diese ersparen sich laufende Kosten und gewinnen Platz durch den Wegfall von Kühltürmen.

Hannes Stieger

Die Fernwärme Wien will künftig Gebäudekomplexe nicht nur erwärmen, sondern auch kühlen. Aus Wärme wird Kälte: Was erst mal paradox klingt, ist durchaus machbar. In einem speziellen Verfahren werden die Abwärme aus Kraftwerken sowie geothermische Wärme genutzt, um Kälte zu erzeugen. Diese wird dann mittels Fernleitung an Bürogebäude geschickt. „Bei dieser Methode haben wir internationale Vorbilder“, sagt Franz Schindelar, technischer Geschäftsführer der Fernwärme Wien, „in Paris etwa wird bereits eine Fläche auf diese Weise gekühlt, die 85-mal so groß ist wie die Wiener UNO-City.“ In Frankfurt am Main wiederum ist das Kältenetz beinahe so groß wie das Wärmenetz.

Bei der Fernwärme wird zu den Abnehmern rund sechs Grad Celsius kaltes Wasser in einem geschlossenen Kreislauf



Die Fernwärme Wien wird künftig nicht nur Wärme, sondern auch Kälte durch die Stadt pumpen. Foto: Fernwärme Wien/Ernst Schauer

gepumpt. Hierfür wird ein neues Netz verlegt. Als Pilotprojekt fungiert das Stadtentwicklungsgebiet Town-Town in Wien-Erdberg, die erste Stufe wird demnächst in Betrieb genommen. „Bei diesem Projekt konnten allein durch den Entfall der Kühltürme 1500 Quadratmeter Platz gewonnen werden“, erklärt Schindelar. Die einmaligen Anschaffungskosten sind

zwar höher, amortisieren sich aber aufgrund der niedrigeren laufenden Kosten.

Die Fernwärme Wien denkt langfristig: In zehn Jahren will man bereits Kühlversorgungen in der Höhe von 100 bis 150 Megawatt realisieren. „Wir richten uns an Regionen, die eine hohe Verbauungsdichte aufweisen, dort zahlt sich Fernwärme am ehesten aus“, meint Schin-

delar. Gleichzeitig müssen sich die Gebiete geografisch in der Nähe der Müllverbrennungsanlage Spittelau befinden, um die Leitungsverlegungen gering zu halten. Konkret werden das Wiener AKH, der Bereich UNO-City/Donauplatte und das Gebiet rund um den Franz-Josefs-Bahnhof anvisiert. „Langfristig können wir uns auch eine Expansion des Fernwärme-Netzes in den innerstädtischen Bereich vorstellen, dort haben vor allem Hotels einen enormen Kühlbedarf“, sagt Schindelar.

Mit Fernwärme sieht sich die Fernwärme Wien auf dem richtigen Weg. Es wird davon ausgegangen, dass in den kommenden 20 Jahren der Bedarf an Gebädekühlung in ganz Europa steigen und den Heizenergiebedarf erreichen wird. Wegen der exzellenten Wärmedämmung der Gebäude besteht nämlich teilweise bereits im Winter Kühlungsbedarf.

www.fernwaermewien.at

Warenkorb

● **James Bond-Werkzeug.** Nicht zu übersehen ist, dass der neue Bond auf Sony Vaio „arbeitet“. Und zwar auf der neuen High-End-AR21-Serie mit Blu-ray-Brenner, Hybrid-TV-Tuner und HD-Display. Die Preise bewegen sich zwischen 1.599 und königlichen 3.099 Euro. Foto: Sony



● **Notebook als Navi.** Mit Microsoft AutoRoute 2007 mit GPS-Empfänger um 149,90 Euro kann jeder sein Notebook zum Navigator machen. Die Software spielt alle Stückerln und wurde mit besseren Osteuropakarten bestückt. kl Foto: Microsoft



Advertorial

SAP Branchenpartner für den Mittelstand

myCON* spricht die Sprache des Handels

Noch mehr Unterstützung für KMUs: Unter diesem Motto baut SAP das Angebot für mittelständische Unternehmen stetig aus. Gemeinsam mit fokussierten Branchenpartnern werden stark branchenorientierte SAP Lösungen entwickelt. Die Vorteile liegen auf der Hand: Sie sind exakt auf die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen und spezifischer Branchen-Anforderungen zugeschnitten. Außerdem sind sie schnell und kostengünstig implementierbar. Auch für mittelständische Handelsbetriebe gibt es nun maßgeschneiderte SAP-Lösungen. Der SAP Vertriebspartner myCON* ist Experte für den Handel und bietet nun auf Basis von mySAP Pakete für die unterschiedlichsten Segmente im Handelsumfeld an: my*FASHION (fashion & shoes), my*SPORTS (sports & adventure), my*FOOD (food & gastro/durable-goods), my*HOME&GARDEN (Heim & Garten), my*FURNITURE (Möbelhandel).

Der Einsatz dieser standardisierten, auf SAP basierenden und von myCON* maßgeschneiderten Lösungen bringt mittelständischen Betrieben zahlreiche Vorteile. Die Lösungen können schnell und kostengünstig eingeführt werden. Dank einfach zu kalkulierender Pricing-Modelle wird das Risiko von

Budgetüberschreitungen bei der Implementierung stark minimiert. Und Unternehmen profitieren von der langjährigen Erfahrung, über die myCON* im Handelsbereich verfügt: So werden z.B. Best Practices anonymisiert zur Verfügung gestellt.

„Wir sind darauf spezialisiert, effiziente und Ressourcen schonende Go-Live-Projekte für Handelsbetriebe zu realisieren, und das für den Großhandel, aber auch den Filialeinzelhandel. Mit anderen Worten könnte man sagen: myCON* spricht die Sprache des Handels“, sagt Christian Pinter, Geschäftsführer von myCON*. „Fix-Scope & Fix-Price – mit den von myCON* vorgefertigten SAP Mittelstands-Lösungen für den Handel werden unsere Projekte simpel, erfolgreich und überschaubar.“ Und Pinter weiter: „Wir bieten Unternehmen auch ein spezielles myCON* Finanzierungsmodell an: Aufgrund von fix kalkulierten monatlichen Beiträgen wissen unsere Kunden genau, mit welchen Kosten sie rechnen müssen.“

Zu den Kunden von myCON* zählen international tätige Großkonzerne wie OMV, Spar oder Post AG wie auch führende mittelständische Groß- und Einzelhandelsunternehmen.

INFO

myCON* wurde 2000 gegründet, und ist das führende SAP-Beratungshaus Österreichs für IT-Lösungen in der Branche Handel mit den Segmenten „Retail“ (Filialeinzelhandel) sowie Großhandel. Als SAP Partner für den Mittelstand steht für myCON* die schnelle, kostengünstige Implementierung mit vorkonfigurierten Templates auf Basis optimierter und standardisierter, gleichzeitig aber auch maßgeschneiderter SAP-Lösungen im Vordergrund. In Österreich hat myCON* derzeit Standorte in Wien und Linz.

SAP Branchenpartner für den Handel

myCON*
Lassallestraße 7b/4 (im SAP-Gebäude)
1020 Wien
Tel: +43 (0) 5 517 15 30
Fax: +43 (0) 5 1717 9000
E-Mail: office@mycon.at
www.mycon.at

Lösungen:
myCON*

Referenzkunden:
Führende mittelständische Groß- und Einzelhandelsunternehmen in Österreich

CHANNEL™
SAP
PARTNER

myCON*
IT-Consulting GMBH